



PFARRBRIEF

ST. JAKOB ob GURK

November, Dezember 2025
und Jänner 2026

Bild: Christiane Raabe



ALLERHEILIGEN 2025

Liebe Pfarrangehörige!

in diesem Monat November will ich Sie auf eine Aktion unserer Diözese aufmerksam machen. Dazu finden Sie in diesem Pfarrbrief die entsprechenden Informationen.

Es geht um „Exerzitien im Alltag“, Gott einen Ort im Leben sichern. Sinn und Zweck dieser Exerzitien ist es, das Gebetsleben in den Blick zu nehmen und vielleicht auch auf neuem Fundament zu stellen.

Damit dies gelingen kann, gibt es dazu ein Begleitbuch, das Ihnen täglich einen Text aus der Bibel oder einer Mystikerin auf den Weg gibt. Entlang dieser Texte soll die Gebetszeit für Sie alleine, in ihrem zu Hause, an einem Ort, der Ihnen vertraut und wichtig ist, ob im Haus oder außerhalb ihrer Wohnung, stattfinden. Begleitet werden die Exerzitien im Alltag, indem sich alle, die im Pfarrverband entschließen bei den Exerzitien im Alltag mitzumachen, einmal im Monat zum Austausch und zum Gespräch zusammen zu kommen.

Ich selbst werde diese Gruppe bis Pfingsten nächsten Jahres begleiten.

Ich denke das ist eine gute Möglichkeit für Sie, einmal eine andere Form des Gebetsweges zu beschreiten und zu gehen. Sollten Sie Interesse haben, so bitte ich Sie sich mit mir in Verbindung zu setzen. Dies geht am

leichtesten telefonisch und wir können dann noch Einzelheiten oder Ihre Fragen besprechen und uns auch treffen, damit Sie ihr Begleitbuch bekommen.

Beginn der Exerzitien im Alltag ist der 15. November 2025 und sie enden zu Pfingsten 2026. Betonen will ich das daraus keine Verpflichtung sein soll, sondern Freude und eine Möglichkeit das Gebetsleben im Alltag zu fördern, zu setzen und auch zu strukturieren.

Sollten Sie im Laufe der Exerzitien draufkommen, dass Sie überfordert sind, was ich nicht glaube, ist es auch jederzeit möglich, diese auch vorzeitig zu beenden.

Ich freue mich, wenn gerade Sie sich entscheiden dieses Service der Diözese anzunehmen und so in einer großen Gemeinschaft, der ganzen Diözese, im Gebet unterwegs zu sein und im Einzelnen, in einer kleinen Gruppe in der Pfarre, im Austausch über das Gebet und über das Leben zu stehen.

Mit freundlichen Grüßen
grüßt Sie



Ihr Stiftspfarrer

Große Exerzitien im Alltag 2025/26

Gott einen Ort sichern **Exerzitien im Alltag**

Gott einen Ort sichern

Für Christinnen und Christen ist das Gebet eine Kraft, die uns mit Jesus Christus gleichzeitig über den ganzen Erdbereich hinweg miteinander verbindet. Unterschiedliche Gebetsformen schaffen Möglichkeiten für alle, ihre Beziehung zu Gott so zu gestalten, dass sie lebendig bleibt. Ignatius von Loyola, der Gründer des Jesuitenordens hat mit den „Exerzitien“, den geistlichen Übungen, eine Möglichkeit eröffnet, durch Gebet und persönliche Reflexion, die eigene Beziehung zu Gott zu pflegen und zu vertiefen. Gleichzeitig zeigt er den Weg auf, die Mitmenschen und sich selbst nicht aus den Augen zu verlieren

Exerzitien im Alltag

Hier ist das „Übungsfeld“ der Alltag. Wenn wir uns auf diesen Weg einlassen, erkennen wir, dass auch kurze Unterbrechungen des Alltagsgetriebes wertvoll sind. Es ist für uns möglich, die Erfahrungen des Alltags zu deuten und zu unterscheiden, was uns näher zu Gott



führt und was uns von Gott entfernt. Wir werden sensibel für uns selbst, für das Miteinander mit anderen Menschen und für unseren Weg mit Gott. Es gibt unterschiedliche Formen der Exerzitien im Alltag. Unsere Diözese begibt sich von November 2025 bis Mai 2026 (Pfingstsonntag) auf einen Gebetsweg über 6 Monate.

Gott einen Ort sichern

Das Bistum St. Gallen in der Schweiz praktiziert diesen Übungsweg schon seit mehreren Jahren. Es vertieft die Erfahrungen des gemeinsamen unterwegs seins. Das aktuelle Begleitbuch der Exerzitien im Alltag trägt die Überschrift „Gott einen Ort sichern“. Jeder Tag ruft uns einen Text aus der Heiligen Schrift ins Bewusstsein. Dieser wird mit Texten der katholischen Mystikerin Madeleine Delbrêl (*24.Oktober 1904 in Mussidan; +13. Oktober 1964 in Ivry-sur-Seine) ergänzt.

Herausforderung der Exerzitien im Alltag

Damit diese Gebets- und Meditationsweise in die Tiefe führt, ist es hilfreich sich regelmäßig Zeiten für das Gebet zu nehmen. Das ist für viele Menschen die größte Herausforderung dieser Übungen.

Eine gute Zeit und einen Ort zu finden, an dem es möglich ist, für 20 Minuten ungestört DA zu SEIN – ist neben der Entscheidung für diesen Weg, der erste hilfreiche Schritt.

Begleitung und Gespräch

Während der Exerzitien im Alltag gibt es monatlich das Angebot eines Gruppentreffens. Diese Gruppen werden in unterschiedlichen Regionen unserer Diözese stattfinden und von erfahrenen Begleiter:innen gestaltet.

TERMINKALENDER

Sa., 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

09.00 Uhr: Festmesse mit anschließender Gräbersegnung in **St. Jakob ob Gurk**

13.00 Uhr: Festmesse mit anschließender Gräbersegnung in **Zweinitz**

15.00 Uhr: Festmesse mit anschließender Gräbersegnung in **Gurk**

Mo., 08.12. Mariä Empfängnis

08.30 Uhr: Hl. Messe

So., 14.12. 3. Adventsonntag – Adventfeier

13.30 Uhr: Hl. Messe
Anschließend Adventfeier im Pfarrhof

GOTTESDIENSTORDNUNG

NOVEMBER, DEZEMBER, JÄNNER

Bei Hl. Messen, für die keine Messintention bestellt wurde, kann es vorkommen, dass sie nicht zur festgelegten Zeit stattfinden, bzw. gänzlich entfallen!

Sa., 01.11. ALLERHEILIGEN – Gräbersegnung

09.00 Uhr: Hl. Messe für die †† Fritz u. Josefine Fischer (Werner u. Astrid Fischer)

Miss.: für † Maria Wurmitzer Winkler (Tochter Gitti mit Gunter)

Ewig Licht für † Max Kreuter
(Fam. Kreuter)

Sa., 15.11. **19.00 Uhr:** Hl. Messe für † Arnold Felsberger (Fam. Elfriede Felsberger)

Miss.: für † Max Kreuter (Fam. Kreuter)

Ewig Licht für † Arnold Felsberger
(Fam. Elfriede Felsberger)

Sa., 29.11. **19.00 Uhr:** Hl. Messe für † Raimund Monay (Hermann u. Elisabeth Sturm)

Miss.: für † Maria Wurmitzer Winkler (Enkel Elisabeth m. Fam.)
Segnung der Adventkränze

Ewig Licht für † Raimund Monay
(Hermann und Elisabeth Sturm)

Mo., 08.12. Mariä Empfängnis

08.30 Uhr: Hl. Messe für † Raimund Monay (Fam. Stefan Sabitzer)

So., 14.12. 3. Adventsonntag

13.30 Uhr: Hl. Messe für † Josefine Fischer (Werner u. Astrid Fischer)
Anschließend Adventfeier im Pfarrhof

Ewig Licht

So., 21.12. 4. Adventsonntag

08.30 Uhr: Hl. Messe für † Maria Wurmitzer Winkler (Fam. Leitgeb)

Ewig Licht für † Otmar Plieschnegger
(Fam. Margit Bretis)

Do., 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn

08.30 Uhr: Hl. Messe für alle †† aus dem Hause Kreuter, vlg. Koller (Fam. Kreuter)
Miss.: für † Raimund Monay (Thomas u. Kerstin Gruber)

Ewig Licht für alle †† a. d. Hause Kreuter, vlg. Koller
(Fam. Kreuter)

Sa., 03.01. 19.00 Uhr: Hl. Messe für † Maria Wurmitzer
Winkler (Enkel Christian mit Sandra)

Ewig Licht

Sa., 17.01. 19.00 Uhr: Hl. Messe für
† Otmar Plieschnegger
(Fam. Margit Bretis)
Miss.: † Fritz Fischer
(Werner u. Astrid Fischer)

Ewig Licht für † Otmar Plieschnegger
(Fam. Margit Bretis)

Sa., 31.01. 19.00 Uhr: Hl. Messe für
† Maria Wurmitzer Winkler
(Fam. Leitgeb)



Danke!

VERGELT'S GOTT!

- für die Mitarbeit in der Pfarre

Ich danke allen herzlich, die im vergangenen Jahr für die Pfarre Herz, Hand und Hirn geregelt und die durch ihre Mitarbeit gezeigt haben, dass Kirche vor Ort lebt und vielfältig ist. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarre ein herzliches **Vergelt's Gott!**

Danke für das Pflegen des Friedhofes (mähen etc.) dem Team Johann Kraßnitzer

Ebenso danke ich allen, die in den Anliegen der Pfarre und der Kirche gebetet haben.

- für Pfarrbriefspenden

– sowie allen anonymen Spender und Spenderinnen



WEIHNACHTEN 2025



Foto: ©Kunstverlag Peda (Gotisches Fastentuch)



*Stiftspfarrer Kalidz
und der Pfarrgemeinderat
wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten,
zufriedene Tage
im Kreise Ihrer Familie,
sowie ein gesundes
und zufriedenes Jahr 2026!*